Das buddY-Programm

Aufeinander achten.
Füreinander da sein.
Miteinander lernen.

DAS buddY PROGRAMM

INHALT

2 **Was buddY ist**
Das starke Kompetenz-Paket für Schüler, Lehrer & Schulen
6 **Was Schüler über buddY sagen…**
7 **Wo es buddY gibt**
Die Verbreitung des buddY-Programms
8 **Was buddY ausmacht**
Das pädagogische Konzept des buddY-Programms
10 **Was Lehrer über buddY sagen…**
10 **Wie buddY an die Schule kommt**
In vier Schritten zum Erfolg
13 **Wie buddY in der Praxis aussieht**
Das Schulzentrum Westhagen in Wolfsburg
14 **Werden Sie unser buddY-BuddY**
16 **Wer der buddY E.V. ist**
17 **www.buddy-ev.de – unser Service für Sie im Internet**
18 **Impressum**
19 **Wer BuddY von buddY ist**
Berühmte Fürsprecher

Innerhalb dieser Broschüre verwenden wir in der Regel die Bezeichnung Lehrer anstelle der ausführlichen Form „Lehrer, Schulsozialarbeiter, Erzieher und weitere pädagogische Fachkräfte". Diese dürfen sich also ganz ausdrücklich auch angesprochen fühlen. Ebenso wird bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet – Schüler, Lehrer usw. Die Angaben beziehen sich selbstverständlich immer auf beide Geschlechter. Dies soll lediglich der besseren Lesbarkeit dienen.

INFO

buddY

Warum schreiben wir buddY klein, aber mit einem großen Y?

DAS GROSSE „Y" IN buddY

Warum schreiben wir buddY klein, aber mit einem großen Y?

Ganz einfach:
Erstens möchten wir buddY als leicht erkennbare Marke im Bildungsmarkt etablieren. Und zweitens ist das große Y ein Symbol für eine Weg-Gabelung, für die Möglichkeit der Wahl, die jeder Mensch hat. Welchen Weg nehme ich? Was ist für meine persönliche Entwicklung gut? buddY will Schüler dazu befähigen, diese Wahl selbstbewusst zu treffen. Im buddY-Programm kommen aber auch Menschen und Ideen zueinander und begegnen sich.

Prof. Dr. Peter Fauser, Uni Jena:
„Kompetenz ist die Fähigkeit, intelligentes Wissen mit intelligentem Handeln zu verbinden."

WAS buddY IST.

buddY ist ein Bildungsprogramm.

Schule muss heute mehr denn je neben reinem Wissen soziale, emotionale und kognitive Handlungskompetenzen vermitteln. buddY gibt Schülern das wichtigste Handwerkszeug mit, das sie für ihr weiteres Leben brauchen: Selbstvertrauen, Eigenverantwortung, Wertschätzung, Kritikfähigkeit, Toleranz, Respekt, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortung. Unser Motto: Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen."

Wie macht buddY das?

Der buddY E.V. trainiert Lehrer und pädagogische Fachkräfte. Zu Beginn klären die buddY-Trainer mit den Pädagogen die jeweiligen persönlichen Ziele, die der Schule und definieren ihre Rollen. Dann beginnt das insgesamt 6-tägige Training zum Coach und Lernbegleiter. In ihrer neuen Rolle regen die Lehrer die Schüler zu buddY-Praxisprojekten an, die sich nach deren Bedürfnissen richten. Die Schüler setzen diese Projekte selbstständig um, übernehmen dabei Verantwortung für sich und andere – und wachsen daran. Innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Prozessmoderatoren unterstützen die Lehrer im laufenden buddY-Prozess.

buddY ist mehr als die Summe seiner Teile

Schülerprojekte gibt es schon lange. Das Besondere an buddY ist jedoch der ganzheitliche Ansatz. Denn buddY holt alle schulischen Akteure an einen Tisch, integriert bestehende Ansätze ins Programm und bietet ergänzend alles unter einem Dach an, was hilft, Schule besser zu machen – ein starkes pädagogisches Kompetenz-Paket für Schule, Lehrer & Schüler:

- eine Coach- und Lernbegleiter-Ausbildung für Lehrer und andere pädagogische Fachkräfte: die Vermittlung der didaktischen und methodischen Grundlagen des buddY-Programms und die Begleitung der Schule bei der praktischen Umsetzung in Unterricht und Schulkultur,
- die dauerhafte Implementierung durch die vier pädagogischen Qualitätsleitziele Peergroup-Education, Lebensweltorientierung, Partizipation und Selbstwirksamkeit auf Basis systemischen Denkens und Handelns,
- die Integration bestehender und Anregung neuer Projekte,
- eine nachhaltige Qualitätssicherung durch Prozessmoderatoren,
- die Unterstützung der Schulentwicklung mit einem maßgeschneiderten modularen Aufbautraining für Pädagogen und Schulleitung und
- systematische Unterstützung durch Kooperationen bzw. Beauftragung durch die Schulministerien der Länder.

buddY für die Schule

Bei buddY wird Schule zum Lebensort. Schule kann viel mehr als reine Wissensvermittlung. Das buddY-Programm unterstützt die Schulen hier, indem es das soziale Klima nachhaltig stärkt. Das beugt Gewalt vor und es entsteht eine Atmosphäre der Achtsamkeit. Lehrer und Schüler gestalten ihre Schule gemeinsam. Gleichzeitig kann das buddY-Programm einen Anlass zur Schulentwicklung

bieten und richtet sich dabei konsequent an den Bedürfnissen der Schüler aus. Auch nach der Implementierung von buddY stehen die Trainer und Prozessmoderatoren den Schulen als Ratgeber zur Verfügung und sorgen damit für eine dauerhafte Etablierung in der Schule.

buddY für Lehrer

Bei buddY werden Lehrer zufriedener. In den buddY-Trainings erweitern sie ihre Handlungsmöglichkeiten, lernen neue Formen der Gestaltung von Unterricht und Schulkultur kennen. Und das immer unter Einbezug von Schülerkompetenzen und Schülerpartizipation. buddY entlastet Lehrer langfristig, da die Schüler Aufgaben und Probleme untereinander eigenständig bewältigen. So verbessert das buddY-Programm nach und nach das Klassen- und Schulklima sowie das Lernverhalten der Schüler.

buddY für Schüler

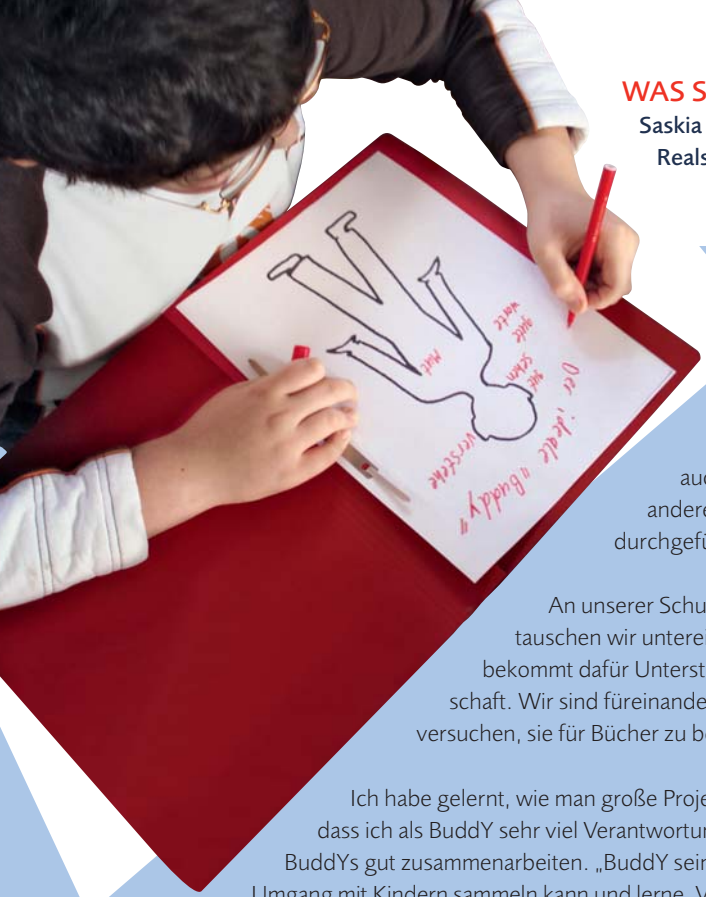
Bei buddY machen Schüler Schule. Sie beteiligen sich an der Gestaltung von Unterricht und Schulleben. Hier setzen sie ihre individuellen Fähigkeiten ein, erleben Selbstwirksamkeit, erfahren, dass ihr eigenes Handeln positive Konsequenzen hat und wirkt – auf sie selbst und auf andere. Dadurch sind sie in der Lage, selbstständig Aufgaben zu bewältigen und Konflikte zu lösen. Das macht sie stark und steigert ihr Selbstwertgefühl. Gleichzeitig wird „die" Schule zu „ihrer" Schule.

buddY verbindet

Das buddY-Programm verbindet Schule, Lehrer und Schüler. Dabei erfindet es das pädagogische Rad nicht neu, sondern greift bereits bestehende Projekte an einer Schule auf, dockt neue an und lässt sie zu einem „all-inclusive-Gesamtprojekt" verschmelzen, das an jeder Schule ganz anders aussieht.

Daher ist buddY immer …
… so wie die Schule und ihr Programm.
… so wie die Lehrer und ihre Anforderungen.
… so wie die Schüler und ihre Bedürfnisse.

„buddy" ist englisch und heißt Kumpel oder Freund.



WAS SCHÜLER ÜBER buddY SAGEN…

Saskia Philippen, BuddY-Schülerin der Realschule Schloss Benrath in Düsseldorf

Ich finde, dass sich an unserer Schule etwas geändert hat, seit wir hier das buddY-Programm machen. Wir haben einen anderen Bezug zu unserer Schule bekommen: Schule ist nicht mehr nur Pauken, sondern kann auch Spaß machen. Für mich ist es sehr motivierend, positives Feedback von anderen Schülern zu bekommen, nachdem wir BuddYs ein Projekt erfolgreich durchgeführt haben.

An unserer Schule organisieren wir das ganze Jahr über Projekte. Mit der Nachhilfekartei tauschen wir untereinander unsere Fähigkeiten aus. Der eine hilft dem anderen bei Mathe und bekommt dafür Unterstützung in Kunst oder Deutsch. Das klappt gut und stärkt die Klassengemeinschaft. Wir sind füreinander da. Jedes Jahr machen wir eine Lesenacht für die Unterstufenschüler und versuchen, sie für Bücher zu begeistern.

Ich habe gelernt, wie man große Projekte planen muss, damit sie erfolgreich sind. Außerdem habe ich gelernt, dass ich als BuddY sehr viel Verantwortung übernehmen muss. Ich muss bei der Projektdurchführung mit anderen BuddYs gut zusammenarbeiten. „BuddY sein" bringt mir auch etwas für mein späteres Leben, weil ich Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln kann und lerne, Verantwortung zu übernehmen – für mich und andere.

Das schönste Erlebnis war das Coolnesstraining, denn dadurch sind wir als Gruppe zusammengewachsen und haben gelernt, dass wir uns auf den anderen verlassen können.

Saskia Philippen

WO ES buddY GIBT

Die Verbreitung des buddY-Programms

buddY wächst…

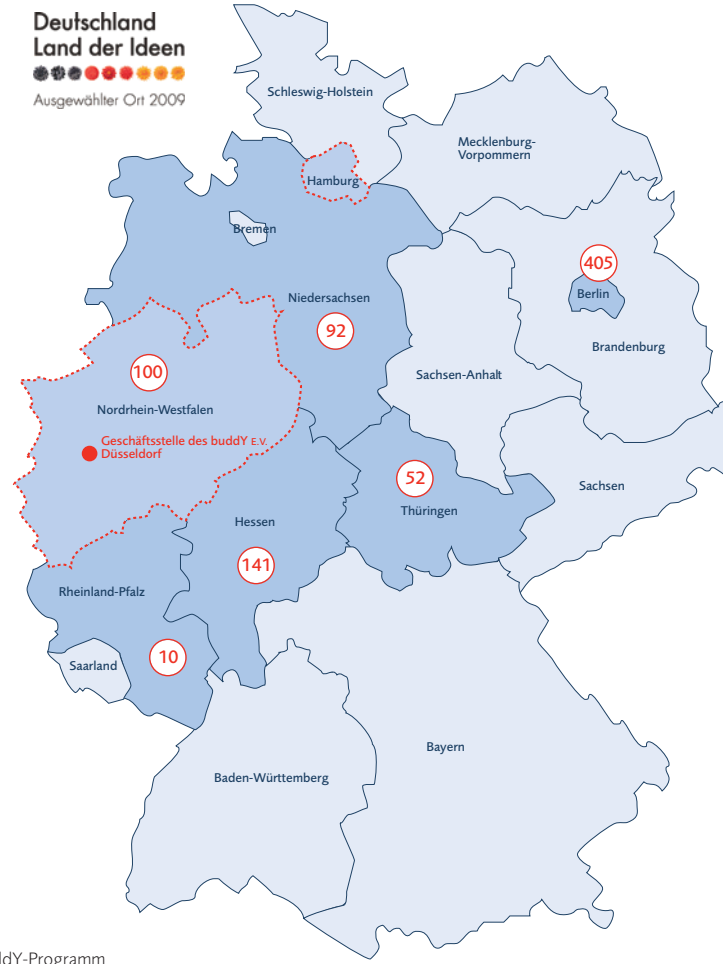
Mehr als 800 Schulen mit über 400.000 Schülern und Lehrern arbeiten in Deutschland bereits mit dem buddY-Programm. buddY ist offizielles Schulprogramm in derzeit fünf Bundesländern und wird seit 2007 wissenschaftlich evaluiert. 2009 wurde buddY als ausgewählter Ort der Initiative „Deutschland – Land der Ideen" ausgezeichnet.

BUNDESLÄNDER MIT buddY-PROGRAMM

Zahl der teilnehmenden Schulen (Stand März 2010)

- Landesprogramm Niedersachsen: 92 Schulen aller Schulformen
- Landesprogramm Berlin: Alle 405 Berliner Grundschulen
- Landesprogramm Hessen: 141 Schulen aller Schulformen
- Landesprogramm Thüringen: 52 Schulen aller Schulformen
- Regionalprogramme/ Regionale Netzwerke in NRW: Rund 100 Schulen aller Schulformen
- Regionale Netzwerke Rheinland-Pfalz: 10 Schulen aller Schulformen
- Landesprogramm NRW: seit 2010 im Aufbau
- Landesprogramm Hamburg: seit 2010 im Aufbau

Eine aktuelle Liste der teilnehmenden Schulen finden Sie unter: www.buddy-ev.de



BL mit buddY-Programm BL im Aufbau des buddY-Pogramms BL ohne buddY-Programm

INFO

Was die FU Berlin in ihrer Evaluation herausgefunden hat: „Das buddY-Programm ist in seinem Ansatz und seiner Wirkweise innovativ, da es folgendes verbindet:

1. Das Ziel: die Veränderung der Lehrerrolle, die Förderung der Schüler, sich untereinander mehr zu helfen und die Orientierung an der Lebenswelt der Schüler.
2. Den Weg: die Qualifizierung von Lehrern.
3. Das Implementations-Instrument: im Schüleraudit beteiligt sich die ganze Schule am Prozess der Veränderung.
4. Die Struktur: ein gut durchdachtes und erprobtes System, in dem Kooperationspartner auf allen Ebenen – vom Kollegium bis hin zum Ministerium – einbezogen werden und dass sich flexibel anpasst".

Aus der Evaluation des Landesprogramms Niedersachsen 2008 durch die Freie Universität Berlin. Näheres finden Sie auf unserer Website.

WAS buddY AUSMACHT

Das pädagogische Konzept des buddY-Programms

Das buddY-Programm basiert auf einem systemischen Ansatz und setzt auf vier Bausteine. Je nachdem, wie stark ausgeprägt diese in einer Schule bereits vorhanden sind (oder eben nicht), entwickelt der buddY-Lehrer Projektideen mit seinen Schülern, die Stärken forcieren und Schwächen abbauen. Die meisten Projekte unterstützen alle vier Bausteine – in unterschiedlicher Gewichtung.

Peergroup-Education:
Voneinander, füreinander und miteinander lernen.

buddY steht für so genannte „Peergroup-Education". Sie geht davon aus, dass Kinder und Jugendliche oft mehr Vertrauen zu Gleichaltrigen haben, einander beeinflussen, voneinander lernen und gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren. Dabei erwerben sie persönliche Kompetenzen wie Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit. Schüler handeln in buddY-Projekten als Experten in eigener Sache.

z.B. Lern-BuddYs: Erfahrenere Schüler helfen jüngeren beim Lernen.

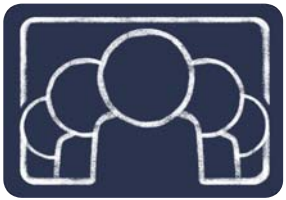
Lebensweltorientierung:
buddY kommt mitten aus dem Leben.

Das buddY-Programm orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen und Interessen der Schüler. Sie sind maßgeblich an der Projektentwicklung beteiligt, lernen in Alltagssituationen und an realen Problemen ihres sozialen Lebens.

z.B. Pausen-BuddYs: Schüler beratschlagen, wie die Pause ihnen mehr Spaß machen würde und setzen diese Ideen um.

Partizipation: Beteiligung fördern.
Das buddY-Programm fördert die Möglichkeiten von Schülern und Pädagogen, ihre Schule aktiv mit zu gestalten. Alle sind dabei, wenn es darum geht, ein neues buddY-Projekt umzusetzen, alle Entscheidungen werden gemeinsam gefällt. Dabei sind immer Schüler die Impulsgeber, ihre Ideen und Kompetenzen werden ernst genommen.
z.B. Schüleraudit: Alle Schüler einer Schule sammeln zu Beginn eines buddY-Prozesses, was ihnen an ihrer Schule gefällt und was sie verändern würden.

Selbstwirksamkeit: Selbstvertrauen schaffen.
Schüler, die sich als BuddYs engagieren, erkennen, dass sie mit ihrem Engagement etwas verändern können. Diese Selbstwirksamkeitserfahrung – die Erkenntnis, mit dem eigenen Können und Engagement etwas zu bewirken und Probleme zu meistern – ist grundlegend für die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls.
z.B. Paten-BuddYs: Ein älterer Schüler begleitet einen Jüngeren auf dem Schulweg. Irgendwann stellt dieser fest, „Das traue ich mir jetzt selber zu!". Der Ältere erfährt Dankbarkeit: „Toll, der „Kleine" hat durch mich seine Furcht abgelegt. Das hab ich gut gemacht!"



Voneinander, füreinander und miteinander lernen.

buddY kommt mitten aus dem Leben.

Beteiligung fördern.

Selbstvertrauen schaffen.

WAS LEHRER ÜBER buddY SAGEN…

Sabine Wandjo, Diplom-Pädagogin, Studienrätin und Schulmediatorin, Berufliche Schulen Lampertheim, Hessen.

Wenn sich eine Schule ganz auf den buddY-Prozess einlässt, wird Partizipation echt.
Mit buddY erreiche ich wirklich, dass die Schüler selbstverantwortlich sind und sich nicht nur so fühlen. Nur wenn der Lehrer eine Haltung als Coach annimmt, kann man Peergroup-Education glaubhaft und erfolgreich umsetzen. Wenn ich die Schüler ernst nehme, steigen diese wie von alleine mit eigenen Anliegen und Ideen ein.

So können partizipative Aktionen umgesetzt werden, die von engagierten BuddYs sogar während der Unterrichtszeit getragen werden.

Ich merke, dass die Entwicklung in vielerlei Hinsicht bedeutungsvoll ist:

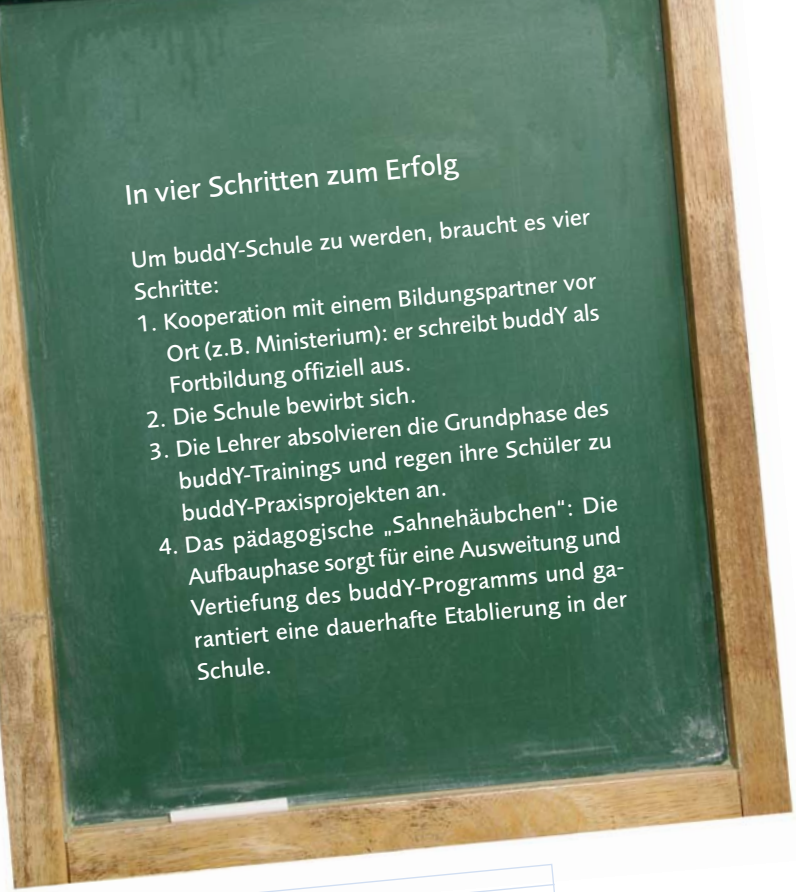
- BuddYs erhalten Anerkennung von Mitschülern, Lehrern, Schulleitung und Eltern,
- das Miteinander ist spürbar demokratischer,
- gewaltpräventive Maßnahmen auf Schülerebene laufen,
- die Identifikation mit der Schule steigt und
- Lehrer werden entlastet.

buddY-Eindrücke aus der Grundschule St. Quernheim, Kirchlengern

WIE buddY AN DIE SCHULE KOMMT

buddY braucht Bildungspartner
Um das buddY-Programm in die Schule zu bringen, schließt der buddY E.V. Kooperationsverträge mit staatlichen Bildungsbehörden – regional wie landesweit – ab.

buddY als Landesprogramm
Soll das buddY-Programm in einem ganzen Bundesland als offizielles Schulprogramm eingeführt werden, findet die Kooperation mit dem jeweiligen Kultusministerium statt. In diesem Fall sprechen wir von einem buddY-Landesprogramm.



buddY als Regionalprogramm
Wenn in einem Bundesland nur einzelne Regionen buddY einführen wollen, kooperiert der buddY E.V. mit den zuständigen Bildungsbehörden vor Ort und initiiert Regionalprogramme.

Schulnetzwerke
Auch Schulen in Bundesländern ohne Landes- oder Regionalprogramm können zu buddY-Schulen werden und an unseren Trainings teilnehmen, wenn sie sich zu Schulnetzwerken zusammenschließen. Weitere Infos dazu finden Sie unter: www.buddy-ev.de

Und dann geht's los…
Nach Vertragsabschluss wird das buddY-Programm offiziell ausgeschrieben und interessierte Schulen können sich um die Aufnahme ins buddY-Programm bewerben. Voraussetzungen dafür sind u.a. ein Gesamtkonferenzbeschluss, die verbindliche Einbeziehung der Schulleitung und bei größeren Schulen die Teilnahme mindestens zweier Lehrer an den Trainings.

Nach der Aufnahme stellen die Kooperationspartner des buddY E.V. in den Bildungsbehörden den Schulen vor Ort Ansprechpartner bereit, die Prozessmoderatoren. Sie werden von buddY ausgebildet und beraten die Schulen in individuellen Fragen und Problemen bei der Initiierung und Umsetzung von buddY-Praxisprojekten.

DAS buddY-TRAINING

Das buddY-Training der Grundphase besteht aus sechs Tagen, die auf 1 1/2 Jahre verteilt sind. In diesem Zeitraum beraten und begleiten die buddY-Trainer die teilnehmenden Lehrkräfte bei der Einführung und Umsetzung des buddY-Programms an ihren Schulen. Wichtig sind dabei auch eine enge Vernetzung zwischen den teilnehmenden Schulen und die Beratung durch die Trainer und Prozessmoderatoren.

Das Training beginnt mit einer Auftrags- und Rollenklärung zwischen der Schulleitung und den teilnehmenden Lehrkräften: Welche Erwartungen haben wir? Was wollen wir konkret an unserer Schule erreichen? Im Training erarbeiten die Teilnehmer, wie sie eine Haltung als Coach einnehmen können und welche Methodik und Didaktik hinter dem buddY-Prinzip steckt. Das Training endet mit dem Bilanztag. Er dient den buddY-Coaches dazu, zusammen mit der Schulleitung die neu entstandenen buddY-Projekte zu beurteilen und Ziele für die Zukunft zu definieren.

Für alle Schulen, die bereits die Grundphase des buddY-Trainings absolviert haben, bietet der buddY E.V. eine Aufbauphase an. Die einzelnen Module sind auf die individuellen Bedürfnisse von Schule ausgerichtet. Das Modul „Partizipativ leiten" z.B. für Schulleiter von buddY-Schulen zeigt auf, wie sie das buddY-Prinzip für ihren Schulentwicklungsprozess und die Personal- und Organisationsentwicklung nutzen können. Informationen zu weiteren Modulen bieten wir Ihnen auf: www.buddy-ev.de

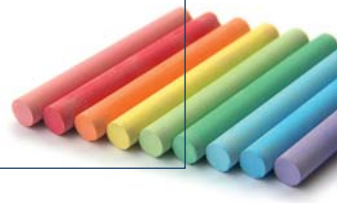
Das buddY-Programm richtet sich an alle Schulformen von der ersten bis zur zehnten Klasse.

INFO DAS buddY PROGRAMM

Das buddY-Programm agiert im Sinne der OECD, z.B. aus den Ergebnissen der PISA-Studien.

Die OECD hat drei Kernkompetenzen definiert, die in allen Bildungssystemen vermittelt werden sollten:

- **selbstständig handeln können,**
- **Werkzeuge konstruktiv und reflexiv nutzen können und**
- **in heterogenen Gruppen erfolgreich miteinander umgehen bzw. gemeinsam handeln können.**



WIE buddY IN DER PRAXIS AUSSIEHT

Das Schulzentrum Westhagen in Wolfsburg

Am Schulzentrum Westhagen in Wolfsburg gibt es das buddY-Programm seit 2008. Susanna Dargel, Lehrerin an der Hauptschule Westhagen und Karl-Heinz Gröpler, Sozialarbeiter des Schulzentrums, haben am buddY-Training teilgenommen.

Wo sind BuddYs an Ihrer Schule aktiv?
„BuddYs gibt es in vielen verschiedenen Bereichen. Wir haben z.B. Sanitäts-BuddYs, Lese-BuddYs, Hausaufgaben-Hilfe, Streitschlichter, BuddYs in der Pausenversorgung und -aufsicht sowie Mensa-BuddYs."

Sind die Projekte alle neu entstanden?
„Einige Angebote gab es schon vor der Teilnahme am buddY-Training. Wir haben aber für uns verstanden, dass buddY auch ein Qualitätssicherungsinstrument ist und eine gemeinsame Plattform bieten kann. Unsere bestehenden Angebote haben wir daher auf die buddY-Prinzipien hin geprüft und kontinuierlich optimiert."

Was hat das buddY-Training am Schulzentrum bewirkt?
„Seit 2002 sind wir Ganztagsschule, aber erst durch das buddY-Programm haben wir eine gemeinsame Ausgangsbasis bekommen, um über das eigene Kollegium, über die eigene Schulform hinauszudenken. Wir haben gelernt, zusammen nach Zielen zu suchen, von der Arbeit der anderen zu profitieren, sich Ideen von anderen zu holen und gemeinsame Ganztagsangebote zu etablieren. Für uns ist buddY eine große Hilfe, damit im Schulalltag die verschiedenen Professionen einer Ganztagsschule wie Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter an einem Strang ziehen."

„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung."

J. F. Kennedy

WERDEN SIE UNSER buddY-BuddY!

Liebe Entscheider in Unternehmen und Betrieben, Interesse an guten Auszubildenden von Morgen? Wünsche Sie sich junge Menschen, die verlässliche soziale Kompetenzen mitbringen und wissen, wie man lernt und anderen hilft? Dann stärken Sie die Schulen in Ihrer Region. Oft sind diese schneller als ihr Kultusministerium und würden gerne bei buddY mitmachen, ohne dass es ein offizielles Landes- oder Regionalprogramm gibt. Mit einer Spende von 5.000 Euro kann eine Schule ganz eigenständig zur buddY-Schule werden und wird fünf Jahre lang von uns qualifiziert und begleitet.

Liebe Eltern, Sie fänden es klasse, wenn die Schule Ihres Kindes am buddY-Programm teilnehmen würde und sie liegt sogar in einem Bundesland mit Landesprogramm? Die Schule hätte Interesse, aber es hapert am Teilnehmerbeitrag? Dann greifen Sie ihr doch unter die Arme! Pro Lehrer, der sich fortbilden lässt, müssten Sie einmalig 245 € aufbringen. Ein wirklich geringer Betrag, mit dem Sie eine nachhaltig neue Schul- und Lernkultur anstoßen können. Wir helfen Ihnen gerne bei der Ansprache potentieller Förderer.

Liebe Richter, wir benötigen auch Ihre Unterstützung! Der buddY E.V. trägt messbar dazu bei, dass es weniger Gewalt an Schulen gibt. Hier können Sie im Verfahren Akzente setzen. Eine Geldauflage für unseren „Akut-Fonds" gibt uns die Freiheit, die Arbeit an Schulen, die dringenden Bedarf sehen, sofort aufzunehmen.

Liebe Stiftungen, Sie unterstützen unsere Ziele? Dann lassen Sie uns den Weg gemeinsam gehen und helfen Sie uns, das buddY-Programm in weiteren Bundesländern möglich zu machen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **Telefon 0211 – 30 32 91 18.**

buddY-Spendenkonto
Stadtsparkasse Düsseldorf
BLZ 300 501 10
Konto-Nr. 100 471 18 99

Danke!

Dr. Mark Speich
Geschäftsführer
Vodafone Stiftung Deutschland

Es freut mich sehr, wenn ich erlebe, wie buddY sich fortentwickelt. Was als Projekt der Vodafone Stiftung Deutschland gestartet ist, zählt heute zu den renommiertesten Bildungsprogrammen in Deutschland. buddY ist nach wie vor eines unserer Kern-Programme, das wir gerne und großzügig fördern. Damit sich die Idee in weitere Schulen ausbreiten kann, bedarf es jedoch vieler Engagierter. Wir laden Sie ein: werden Sie ein „Freund" des buddY-Programms; werden Sie ein buddY-BuddY!

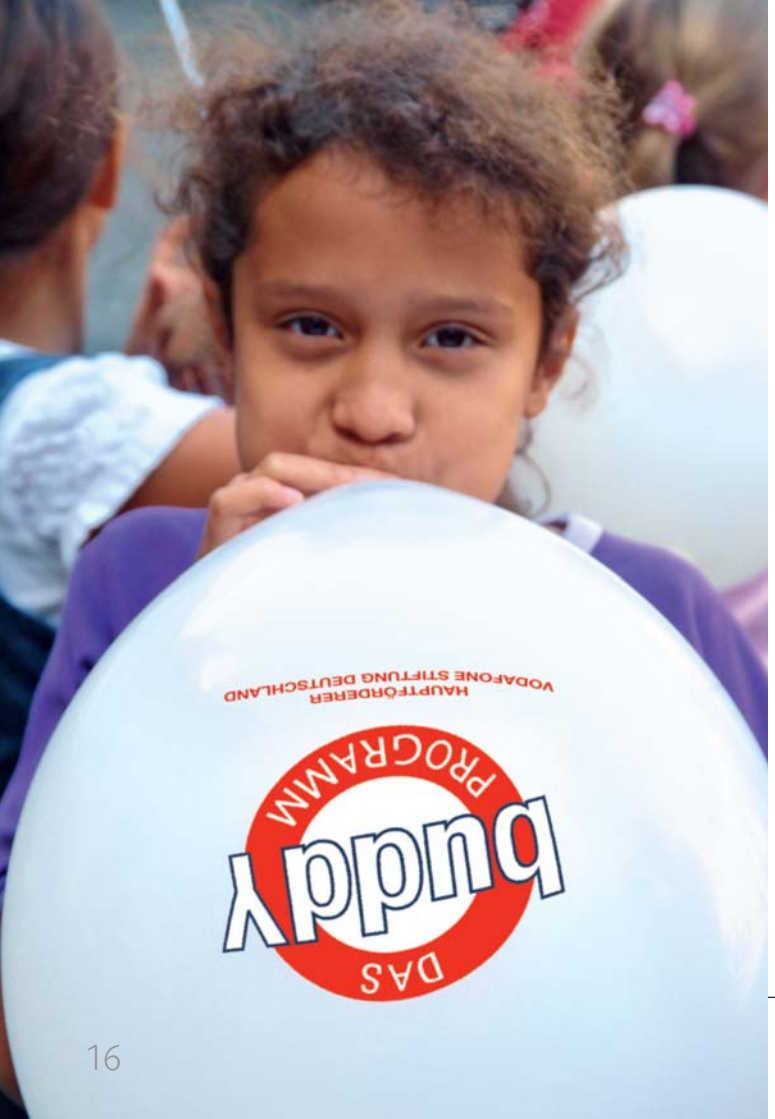
INFO

MACHEN SIE SCHULE!
IHR GELD IST BEI buddY GUT ANGELEGT.

- Wissenschaftliche Evaluationen der FU Berlin und des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung DIPF bestätigen die hohe Wirksamkeit unseres Ansatzes. Sie konnten bereits wenige Monate nach Einführung des buddY-Programms in der Schule erfreuliche Veränderung bei den Schülern messen: z.B. gehen 62 % der BuddYs seit Einführung des Programms an ihrer Schule lieber in die Schule.

- Wir arbeiten auch in den Bereichen Verwaltung und Pressearbeit professionell, serviceorientiert und kostenbewusst. Das belegt Ihnen unser Geschäftsbericht, der jährlicher von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG testiert wird.

Sie können sicher sein: Ihr buddY-Engagement kommt gut an!



WER DER buddY E.V. IST

Der buddY E.V. ist Träger des buddY-Programms und wurde 2005 auf Initiative der Vodafone Stiftung Deutschland gegründet, die das Programm bereits 1999 auf den Weg brachte und den Verein bis heute unterstützt. Auf Basis eines humanistischen Menschenbildes fördern wir die Entwicklung einer Umgangs-, Lehr- und Lernkultur, in der die Fähigkeiten und Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ernst genommen und genutzt werden.

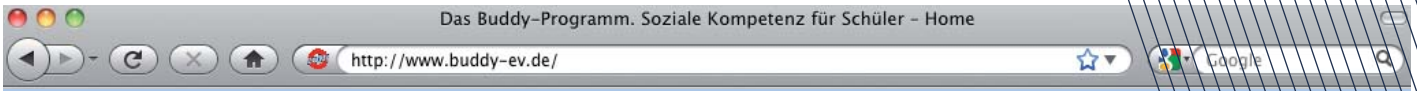
Sie wollen wir dazu befähigen, eigenständig und verantwortlich handeln und lernen zu können sowie individuelle und gesellschaftliche Konflikte zu lösen. Das Lernen voneinander, füreinander und miteinander steht deshalb im Mittelpunkt all unserer Arbeit.

Ziel des Vereins ist es, das buddY-Prinzip zum fest verankerten Teil einer neuen Lernkultur in allen Bildungsbereichen zu machen. Wir würden uns wünschen, wenn der Begriff „buddY" eines Tages als Synonym für Menschen stünde, die wechselseitige Verantwortung leben.

Derzeit entwickeln wir auf Basis unserer pädagogischen Prinzipien ein Programm, das direkt mit Familien arbeitet und aus ihr ein Team für den Bildungserfolg der Kinder macht.

buddY E.V.

AUF UNSERER WEBSITE FINDEN SIE...



... immer den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen.

Darüber hinaus finden...

Lehrer

- Unterrichtshilfen,
- inspirierende Projektbeispiele aus buddY-Schulen,
- einen internen Austausch-Bereich und regelmäßig relevante Informationen in einem eigenen Newsletter und
- wissenschaftliche Evaluierungen.

Journalisten

- Pressemeldungen und – fotos

Interessierte

- aktuelle Filme aus verschiedenen buddY-Schulen,
- anschauliche Berichte über die Landesprogramme Niedersachsen, Hessen und Thüringen,
- Anmeldung zu unserem Newsletter,
- Vertiefende Informationen zu unserem Training und zum pädagogischen Konzept.

IMPRESSUM

buddY E.V.
Benzenbergstraße 2
40219 Düsseldorf
Fon: 0211.30 32 91-0
Fax: 0211.30 32 91-22
E-Mail: info@buddy-ev.de
Web : www.buddy-ev.de

V. i. S. d. P.
Gisela Bhatti

Redaktion
Gisela Bhatti, Kirsten Immendorf

Text
Martina Peters

Layout
Natascha Breuer – Kommunikationsdesign

Druck
das druckhaus beineke dickmanns GmbH

Stand März 2010

WER BuddY VON buddY IST

Berühmte Fürsprecher

Prof. Dr. Rita Süssmuth

Vorstandspräsidentin des buddY E.V. und Bundestagspräsidentin a. D.

Der buddY E.V. sieht Schüler nicht als Problem, sondern als lebendige Quelle, die wir nutzen und fördern müssen, um eine gute und gesunde Schule zu schaffen. Wir setzen uns daher dafür ein, die Fähigkeiten der Schüler stärker für die Gestaltung ihrer Schule zu nutzen.

Angela Merkel

Bundeskanzlerin

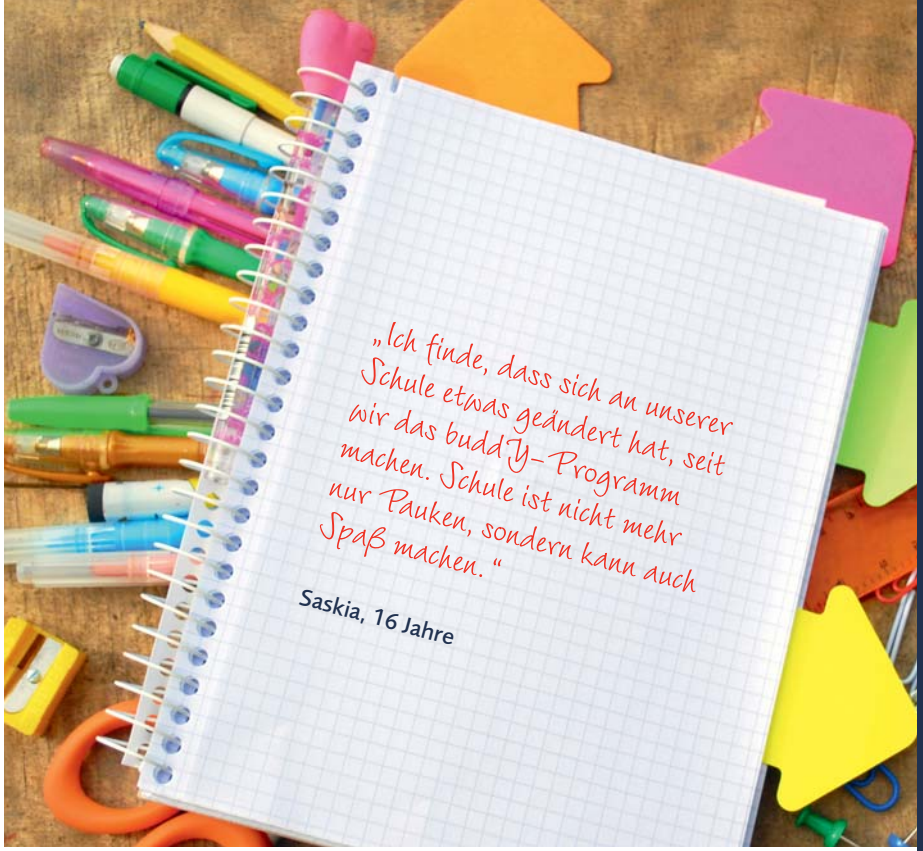
Das buddY-Programm ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir gesellschaftliches Engagement als Bildungsziel fördern und unterstützen können.

Rede anlässlich der Verleihung des Carl-Bertelsmann-Preises 2007

Prof. Dr. Wilfried Bos

Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund

Das buddY-Programm ist ein sinnvolles und vielversprechendes Angebot für Schulen. Die Flexibilität in der Anwendung der Programminhalte sowie die Potentiale für Schulentwicklung sind eindeutige Stärken.



buddY E.V.

buddY E.V.
Benzenbergstraße 2
40219 Düsseldorf
T.: 0211. 30 32 91-0
F.: 0211. 30 32 91-22
Mail: info@buddy-ev.de
www.buddy-ev.de

Initiator und Hauptförderer:
Vodafone Stiftung Deutschland

Vodafone Stiftung Deutschland
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Peter Gläsel Stiftung
Wilhelm und Else Heraeus Stiftung
Dürr-Stiftung Hamburg
Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf ...weil die sich kümmern.